

Publizistik und Kommunikation -

Neues aus dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Universität Wien

15. April 2011

Am Karfreitag, 22. April 2011, bleibt das Institut geschlossen!

Habilitation Julia Wippersberg

Julia Wippersberg hat am 11. April ihre Habilitationsschrift mit dem Titel: „Ziel-Strebigkeit sichert Qualität: Über Qualität, Evaluation und Ziele (in) der Auftragskommunikation (Public Relations, Werbung und Public Affairs)“ erfolgreich verteidigt. Wir gratulieren ihr als Privatdozentin!

"Publizistik goes public - Tag der offenen Tür

Die IG Publizistik veranstaltet mit Unterstützung der Trainerei am Samstag, 30.04.2011, am Institut einen Tag der offenen Tür für Schülerinnen und Schüler, die Interesse an unserem Studium haben. Ziel ist es, einen realistischen Blick auf die Inhalte des Studiums zu geben. Von 10 bis 16 Uhr werden Vorträge von Lehrenden mit anschließender Austauschmöglichkeit sowie Motivationsworkshops angeboten. Neben allgemeinen Informationen zum Studium wird es auch vertiefende Einblicke in unser Fach geben. Außerdem stehen „Flying Students“ für Fragen rund um das Studium zur Verfügung.

Organigramm

Erstmals gibt es auf unserer Website ein Organigramm des Instituts, das für alle festgestellten MitarbeiterInnen zeigt, wo sie „hingehören“.

<http://www.univie.ac.at/Publizistik/>

Personalia

- Selma Alic-Turina verlässt mit Ende April das Institut und wird bei der Zeitung ÖSTERREICH im Marketing arbeiten. Wir wünschen Ihr alles Gute!
- Ramon Rodriguez tritt am 1. Mai eine Postdoc-Stelle bei Katherine Sarikakis an. 1975 geboren, studierte er Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Qualitative Methoden der Sozialforschung in Barcelona und Girona und promovierte 2010 *Excellent - Cum Laude* in Barcelona mit seiner Dissertation: „Die symbolische Öffentlichkeit: Die Rolle des Nationaldiskurses in der bürgerlichen Öffentlichkeit als Legitimation des modernen Rechtsstaats“. Seit 2001 unterrichtet er am Department für Digitale Kommunikation der *Universitat de Vic* in Barcelona. 2008 war er DAAD-Gastwissenschaftler am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg. 2007 hatte er einen Forschungsaufenthalt an der Universität in Jena und arbeitete dort auch als Dozent am Institut für Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. 2006 unterrichtete er in Frankreich (Université Lyon II) und 2004 in Großbritannien (University of Surrey-Roehampton, London). Seine Forschungsinteressen: symbolische Öffentlichkeit, Diskursanalyse, *Digital Turn*, politische Ökonomie der Medien, Medienkultur und Geschichte der Kommunikation.
- Mario Langer verlässt uns am 30.4. Wir wünschen ihm alles Gute!

- Wir begrüßen Lisa Winter als neue Studienassistentin von Katharine Sarikakis.

Gäste am Institut

Dr. Jaroslaw Skwortzow, Dekan der Fakultät der Journalistik, MGIMO-Universität, Moskau, besuchte Peter Vitouch und Klaus Schönbach, um Zusammenarbeit und Austausch in der Lehre zu besprechen.

Tagungen und Vorträge

- Kati Förster organisiert die Konferenz "Between Authenticity and Image: Managing Media Brands in a Transforming Landscape" vom 22. - 24. September in Wien. Keynotes von Gabriele Siegert (Universität Zürich), Walter McDowell (University of Florida) und Mart Ots (Jönköping University). Einreichungen in Form eines Abstracts bis 30.04. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Nähere Informationen: www.univie.ac.at/publizistik/mediabrands.
- Für die diesjährige Theodor Herzl-Dozentur konnte Prof. Dr. Heribert Prantl (Süddeutsche Zeitung) gewonnen werden. Prantl hält Vorträge zum Thema „Die Zukunft des Journalismus“, „Die Leitartikler und Kommentatoren als verkappte Politiker“ und „Pressefreiheit“ am 13. April, 11. und 18. Mai, jeweils von 10:00 – 12:00 an der Universität Wien, HS. 33. <http://medienportal.univie.ac.at/uniview/studium-lehre/detailansicht/artikel/heribert-prantl-als-theodor-herzl-dozent-an-der-universitaet-wien/>
- Bernadette Kneidinger hielt am 15.4.2011 in Bremen auf der Konferenz „*Mediatized Worlds: Culture and Society in a Media Age*“ einen Vortrag mit dem Titel “*The mediatization of national identity: Differences between traditional newspaper journalism and interpersonal discussions in social network sites.*”
- Im Rahmen des Methodenforums unter Leitung von Jürgen Grimm tagte die Arbeitsgruppe Methodenentwicklung. Dort wurde ein neuer Test (Autoren: Jürgen Grimm, Josef Seethaler und Peter Schmidt) zur Messung der nationalen Identität diskutiert (WNI), der für ein gemeinsames Forschungsvorhaben von IPKW, Soziologie, Politikwissenschaft und der Akademie der Wissenschaften eingesetzt wird. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer internationalen Konferenz zum Thema "Identität - Diversität - Integration" (veranstaltet von Methodenforum, Akademie der Wissenschaften und ÖGK) im Dezember diesen Jahres vorgestellt.
- Thomas Bauer hielt am 4. April an der Charles Universität Prag einen Vortrag zum Thema: „Evaluating Educational Communication. Theoretical Framework for the Development of Criteria for Educational Media.“
- Univ.Prof. Dr. Maximilian Gottschlich lädt zur Eröffnung der Ringvorlesung “Ethik und Kommunikation - Die moderne Kommunikationsgesellschaft als ethische Herausforderung”, die im Rahmen der Vorlesung “Medien- und Kommunikationsethik” stattfindet. Eingeleitet wird diese am Montag, den 2. Mai 2011 mit einem Vortrag von Univ. Prof. Dr. Wolfram Högbe (Universität Bonn) Titel: “Die Untiefen des Verstehens” Zeit: 16:00 - 17:30, Ort: AudiMax. Univ. Prof. Dr. Wolfram Högbe zählt zu den renommiertesten deutschen Philosophen.

Forschungsprojekte

- Jürgen Grimm und zwei unserer AbsolventInnen (Ksenia Widman, Eduard Beitingger) untersuchen die Verarbeitungsweise und Wirkung einer Holocaust-Dokumentation in Israel, Österreich und Deutschland. Die Forschung steht im Zusammenhang mit dem Projekt "TV-Geschichtsvermittlung in der Mediengesellschaft" (<http://tvgeschichte.univie.ac.at/>) (Projektleiter: Rainer Gries, Jürgen Grimm).

Ergebnisse werden im Juni 2011 auf einem Workshop in Wien vorgestellt.

- Am 02.04. hat die 2. ProfCom-Konferenz in Istanbul stattgefunden, bei der neue Forschungsergebnisse dieses vom Wiener Institut koordinierten Projekts zum Berufsverständnis und den Einstellungen von Journalisten und PR-Experten vorgestellt wurden. Von Wiener Seite war neben Roland Burkart und Jürgen Grimm auch Nora Sells (Doktorandin des Instituts) beteiligt. An dem Projekt wirken Forscher aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Türkei, Bulgarien und Finnland mit (<http://profcom.univie.ac.at/>).

Preise und Ehrungen

- Thomas Bauer, Hannes Haas, Wolfgang R. Langenbacher und Klaus Schönbach nahmen an den Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag unseres Honorarprofessors Ulrich Saxer teil.
- Klaus Schönbach wurde von der Freien Universität Amsterdam zum „Evaluator“ für das Forschungsprogramm des dortigen Instituts für Kommunikationswissenschaft ernannt. Die Freie Universität ist die „Konkurrenz“ zur Universität Amsterdam, an der Schönbach arbeitete, bevor er im vergangenen Jahr nach Wien kam. Er soll auf der Basis des bisher Geleisteten Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Instituts geben.

Unser Institut in den Medien

- Gerit Götzenbrucker wurde von Ö1 für die Sendung: Dimensionen – die Welt der Wissenschaft, zum Thema “Die totale Vernetzung: Das Internet und eine neue Zerstretheit“ interviewt. <http://oe1.orf.at/programm/271355>
- Am 31. März erschien in der Zeitung “Die Furche” ein Interview mit Klaus Lojka zum Thema: “Wege in einen besseren Lobbyismus”.
- Über die von Axel Maireder mit Hilfe der Studierenden aus der UE KFOR, Gruppe 15, WS 2010/11, herausgegebene Studie: "Links auf Twitter: Wie verweisen deutschsprachige Tweets auf Medieninhalte?" (<http://www.univie.ac.at/publizistik/twitterstudie/>) wurde in verschiedenen Onlinemedien berichtet, so u.a. in Futurezone: "Twitter-Studie: Jeder vierte Link ist Werbung" (<http://futurezone.at/digitallife/2561-twitter-studie-jeder-vierte-link-ist-werbung.php>)

Internationale Kooperationen

Jürgen Grimm und zwei unserer AbsolventInnen (Ksenia Widman, Eduard Beitinger) haben im Rahmen unseres Internationalisierungsprojekts vom 20.02.-13.03. eine Reise nach Israel unternommen. Geplant ist ein Auf- und Ausbau der geknüpften Kontakte mit der Ariel-Universität durch ein Studentenaustauschprogramm und die Bildung von gemischt nationalen Forscher-Teams.

Stellenangebote

Am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft (ikmb) der Universität Bern ist eine Stelle als **wissenschaftliche(r) Assistent/in (75%, Doktorat) oder Oberassistent/in (75%, Post-Doc)** zu besetzen. Infos entnehmen Sie bitte dem beigefügten pdf.

Neues von unseren Partnerinstitutionen

- Medienhaus Wien: Am 3., 4. und 5. Mai gibt es nochmal Gelegenheit zur Teilnahme am Webinar "Starterkit für Social Media" - ein Überblick über Social-Media-Tools und deren Anwendungsmöglichkeiten.

- Im Rahmen der Hedy Lamarr Lectures hält Saskia Sassen, Columbia University, New York, am 30. Mai um 18:15 Uhr einen Vortrag in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Festsaal, 1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2
- Das neue Dokumentationsarchiv Funk des ORF steht ab sofort allen zur Verfügung, die zum Thema Funkwesen, Rundfunk und Amateurfunk recherchieren.
- Fachgespräch "Augmented Reality und Journalismus": AR-und Medien-Experten diskutieren am 5. Mai. Eine Veranstaltung des Master-Studiums Journalismus & Neue Medien der FH Wien (<http://fhwien-arj.tumblr.com/>)

Termine des Instituts

April 2011

18. -30. Osterferien – vorlesungsfrei

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionschluss: Donnerstag, 5. Mai 2011, 13:00 Uhr) an martina.winkler@univie.ac.at schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.